ALTERN – das ist nicht nur eine biologisch definierte Lebensphase, sondern als soziale Praxis zugleich auch Teil einer kulturellen Ordnung. Eine solche Konzeption erlaubt es, Alter(n) als eine prozesshafte Größe zu verstehen, deren Bedeutung erst in der Zusammenschau und im Handeln einer Vielzahl von Akteur_innen entsteht. Eine solche, dezidiert kulturwissenschaftliche Perspektive kann der biographischen, kulturellen und biologischen Vielfalt des Alter(n)s gerecht werden und ermöglicht deren Beschreibung und Analyse. Auf diese Weise lässt sich Alter(n) als eine relationale Kategorie fassen, die sich einer definitorischen Essentialisierung entzieht und dazu auffordert, die Beziehungsformen des Alter(n)s in ihren jeweiligen Kontexten zu erforschen. Hier setzt die Tagung „Alter(n) in Beziehungen" an und stellt Ordnungen, Praktiken und Materialitäten des Alter(n)s und damit kulturelle Vorstellungen, alltagsweltliche Aushandlungen und materielle Erscheinungsformen des Alter(n)s in den Mittelpunkt. Geleitet wird die Tagung dabei von der Frage, wie eine volkskundlich-kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Alter(n) aussehen kann. Die Beiträge gehen dieser Frage sowohl empirisch ethnographisch als auch historisch und diskursiv in den unterschiedlichsten Feldern und Formen des Alter(n)s nach und stellen methodische Zugänge ebenso wie theoretische Positionen und analytische Perspektiven auf das Alter(n) vor. Die Tagung lädt zur Diskussion dieser unterschiedlichen Blicke auf Ordnungen, Praktiken und Materialitäten des Alter(n)s ein und möchte zur Positionsbestimmung einer volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Alternsforschung anregen.

Anmeldung

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage
www.alterninbeziehungen.com

Tagungsort

Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie,
Universität Hamburg

Kontakt

Prof. Dr. Sabine Kienitz und Cordula Endter, M.A.

Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Fachbereich Kulturgeschichte und Kulturkunde/
Fakultät für Geisteswissenschaften
Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg

+49 (0)40 42838-8827

cordula.endter@uni-hamburg.de

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ALTERN IN BEZIEHUNGEN

ORDNUNGEN. PRAKTIKEN. MATERIALITÄTEN.

26.-28. FEBRUAR 2015

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

INSTITUT FÜR VOLKSKUNDE/
KULTURANTHROPOLOGIE

Do 26.

ab 14.00h *Ankommen und Anmelden*

14.30h - 15.00h **Sabine Kienitz und Cordula Endter** Hamburg
Eröffnung und Einführung

15.00h - 16.00h
Keynote I: Ordnungen
Harm-Peer Zimmermann Zürich
Dethematisierung von Alter

16.00h - 16.30h *Pause*

16.30h - 18.30h
Session Ordnungen I
Rebecca Niederhauser Zürich
„Ich kann das Alter nicht definieren." Alltägliche Alter(n)swirklichkeiten im Dazwischen: Auslotungen einer ethnographischen Dispositivanalyse

Elena Fronk Maastricht
Contemporary Accounts of Love in Later Life in Online Dating 50+

Gerrit Herlyn Hamburg
„Too old to die young." Praktiken des Biographisierens jugendkultureller Erfahrungen

16.30h - 18.30h
Session Materialitäten I
Anamaria Depner Heidelberg
„Was nehme ich mit ins Altenheim – und was geschieht mit den anderen Dingen?" Ein empirisch fundierter Beitrag zur situativen Neubewertung der Dinge

Carolin Kollewe Heidelberg
Neue Technologien in der Pflege alter Menschen: Kulturwissenschaftliche Perspektiven

Maria Keil Berlin
Alter(n) in der Horizontale oder ein Bett ohne Ruhe

ab 18.30h *Get together*

Fr 27.

09.30h - 10.30h
Keynote II: Praktiken
Klaus R. Schroeter Olten
Doing Age: eine Facette der Verwirklichung des Alter(n)s? – Gestaltungsformen des Alter(n)s im Spannungsfeld von Aktivierungsdrang und Selbstbeschränkung

10.30h - 11.00h *Pause*

11.00h - 13.00h
Session Praktiken I
Amy Clotworthy Kopenhagen
Empowering a community: exploring health promotion initiatives and elderly citizens' everyday practices of health

Tiina Suopajärvi Oulu
Ageing in a smart city: Producing knowledge on ageing in collaborative workshops

Kamilla Nørtoft Kopenhagen
Moving to a nursing home – a family negotiation

11.00h - 13.00h
Session Methodische Zugänge
Barbara Ratzenböck Graz
„Walking interviews" als Methode zur Erforschung weiblicher Medienpraxis im Alter

Anna Symanczyk Hamburg
Zu Vorstellungen von Alter(n) im Klang – Praktiken des Produkt Sound Designs

Lena Eckert/ Silke Martin Weimar
Filmische Entwürfe von Begehren, Körper und Alter(n)

13.00h - 15.00h *Mittagessen*

15.00h - 17.00h
Session Ordnungen II
Tina Denninger/ Silke van Dyk München/ Kassel
Die Regierung des Alters in der Aktivgesellschaft. Über gesellschaftliche Ordnungen des Alters und ihre (alltags-)praktische Aneignung

Irene Götz/ Alexandra Rau München
Prekärer Ruhestand. Arbeit und Lebensführung von Frauen im Alter

Anna Richter Kassel
Erfahrungen von Anerkennung und Missachtung in biographischen Erzählungen älterer Frauen aus Ostdeutschland

17.00h -17.30h *Pause*

17.30h - 18.30h
Vortrag
Aagje Swinnen Maastricht
Arts and dementia: An ethnographic study of the Alzheimer's Poetry Project in the New York Memory Center.

ab 18.30h
Podiumsdiskussion
Alternsforschung zwischen Wissenschaft und Praxis – Ansätze und Perspektiven

ab 19.30h *Abend zur freien Verfügung/ Programmangebot*

Sa 28.

09.30h - 10.30h
Keynote III: Materialitäten
Gudrun M. König Dortmund
Die Patina der Mode. Artifizielle Alterung und die Materialität der Dinge

10.30h - 11.00h *Pause*

11.00h - 13.00h
Session Materialitäten II
Anne-Kathrin Hoklas Berlin/Lüneburg
Von magischen Augen und unliebsamen Stöpseln im Ohr: Zur wissenssoziologischen Rekonstruktion altersspezifischer Orientierungen und Praktiken am Beispiel der Nutzung von Audiotechnologien zum Musikhören

Esther Gajek Regensburg
Pflegen, Schonen und Flicken. Der Umgang mit Kleidung als Indikator für das Alter der Trägerinnen

Anne Leonora Blaakilde Kopenhagen
Socio-material analyses of radio listening in a life-course perspective

11.00h - 13.00h
Session Praktiken II
Larissa Pfaller/ Mark Schweda
Erlangen-Nürnberg/ Göttingen
„Also was ist denn jetzt wirklich das Beste für mich?" Anti-Ageing als ritualisierte Selbstsorge

Martin Schultze Berlin
Alter(n) und Männlichkeit – Die narrative Aushandlung von Krankheitserfahrungen von Prostatakrebspatienten in Deutschland

Désirée Bender/ Cornelia Schweppe
Mainz
„Dement unter Palmen" und „Sex im Überfluss". Doing-age(ing) im transnationalen Raum: Praktiken widerständigen und emotionsmotivierten Alterns deutschsprachiger SeniorInnen in Thailand

13.00h - 14.00h *Abschluss und Ausblick*